



PRESSEMITTEILUNG

des

Rheingauer
Weinbauverbandes e. V.

Geisenheim (11.03.2015) – Pressemitteilung des Rheingauer
Weinbauverbandes

Rheingauer Weinbauverband e.V.

Chauvignystr. 12 - 16
65366 Geisenheim

Fon: 0 67 22 – 93 77 0 - 0
Fax: 0 67 22 – 93 77 0 - 29

www.rheingauer-weinbauverband.de
info@rheingauer-weinbauverband.de

Präsident:
Peter Seyffardt

Geschäftsführer:
Ingrid Steiner

Registergericht:
Amtsgericht Wiesbaden
VR 53 43

Junge Generation wächst in die Verantwortung

„Wie in der Familie die Hofübergabe, so muss auch in der ehrenamtlichen Vereinsarbeit die nächste Generation in die Verantwortung wachsen“, das war die Leitlinie für die Wahlen zum Vorstand in der Mitgliederversammlung des Hochheimer Weinbauvereins. Mit Zuversicht versichert der langjährige Vorsitzende Franz Michel: „Die Voraussetzungen für Verantwortung erfüllen junge Hochheimer Betriebsleiter, die in den letzten Jahren nach erfolgreichem Fachstudium und praktischen Auslandserfahrungen in Europa und Übersee bereit sind, zusätzlich zur ihren Aufgaben in ihren eigenen Betrieben jetzt ehrenamtliche Aufgaben für den heimischen Berufsstand zu übernehmen“.

Mit der Wahl von drei neuen Mitgliedern wird der Vorstand deutlich verjüngt. Sascha Lauer und Bastian Petry sind in ihren Familienbetrieben anerkannte Fachleute, die sofort den flächendeckenden biologischen Pflanzenschutz mit Insektizid-freien Pheromonen organisieren sollen. Martin Mitter vertritt die Gruppe der Familienbetriebe mit einem populären Gutsausschank, deren Gastfreundschaft das einladende Gesicht von Hochheim maßgeblich prägt.

Nach 22 Jahren Vorstandsarbeit für die Hochheimer Winzerschaft und unter Hinweis auf sein fortgeschrittenes Alter von „Ü 80“ bestätigt Franz Werner Michel seine Bereitschaft, sich letztmalig für den Vorsitz mit dem ausdrücklichen Wunsch in die Pflicht zu nehmen, diese verantwortungsvolle Aufgabe geordnet in jüngere Hände zu übergeben. In einem leidenschaftlichen Appell machte Gunter Künstler an den Beispielen seines modernen Produktionsbetriebes mit weltweiter Vermarktung die aktuellen Herausforderungen für alle Weinbaubetriebe deutlich, die einen erhöhten Einsatz in der ehrenamtlichen Verantwortung erfordern. Als Vertreter der

Hochheimer Winzerinteressen im Vorstand des Rheingauer Weinbauverbandes sei er bereit, zusätzlich in Hochheim die Aufgaben des stellvertretenden Vorsitzenden zu übernehmen.



Das bewährte Arbeitsteam im Vorstand wird seine Aufgaben weiterhin erfüllen: Thorsten Dienst als Fachmann für Pflanzenschutz, Josef Schäfer für die Schadvogelabwehr, Johannes Wirschinger vertritt die Interessen der Genossenschaftswinzer, Pia Rosenkranz organisiert für die Betreiber-Gemeinschaft die Aktivitäten im Weinprobierstand. Wie in der folgenden Vorstandssitzung vereinbart wurde, übernimmt eine neue Arbeitsgruppe mit Pia Rosenkranz, Gunter Künstler und Johannes Wirschinger die Koordination der Aktivitäten entlang des Wein- Erlebnisweges. Martin Mitter kümmert sich zukünftig um die traditionelle Veranstaltung „Weinkultur pur“ am 21/22. November in der Kellerei am Falkenberg. Gunter Künstler organisiert die strategische Vorplanung zur Gefahrenabwehr im Fall von verstärktem Auftreten der Kirsch-Essig-Fliege. Die Finanzen liegen weiterhin in der Obhut von Fabian Schmidt und die Schriftführung mit der gesamten Verwaltungsorganisation einschließlich der EDV – Verwaltung des Vereins besorgt Micheal Bott als Schriftführer. Damit ist der Vorstand weiterhin zukunftsfähig aufgestellt. Den beiden scheidenden Vorstandsmitgliedern Uwe Schreiber und Emmerich Himmel wurden unter großem Beifall Dank und Anerkennung für viele Jahre verdienstvollem Einsatz in der Arbeit für die Hochheimer Winzerschaft gependet.

Zu Beginn der gut besuchten Mitgliederversammlung unterstreicht Bürgermeister Dirk Westedt in seinem Grußwort die nachdrücklichen Initiativen des Magistrats zur Verbesserung der Infrastruktur in der Weinberggemarkung im Zuge der Baumaßnahmen der Deutschen Bahn zur Sanierung des Bahndammes. Anschließend berichtet Franz Michel eingehend von der Präsentation der Deutschen Bahn über den Stand der Bauplanungen. Entscheidend für den Hochheimer Weinbau sei anstelle von drei unbrauchbar gewordenen Personen-Durchgängen die Planung einer ausreichend großen Durchfahrt für landwirtschaftliche Fahrzeuge und Geräte, um die Zufahrtswege von der Stadt um mehrere Kilometer zu verkürzen. Franz Michel fasst den Planungsstand zusammen: „Die kürzeren Wegstrecken sind eine „Jahrhundertchance“ für den Umweltschutz wegen des deutlich geringeren Schadstoffausstoßes und zugleich für die Weinbaubetriebe wegen Einsparungen von Arbeitszeit und Treibstoff“.

Entscheidend sei, dass die Bahn in Abstimmung mit den betroffenen Winzern als unabhängigen vereidigten Gutachter Professor Hoffmann für die Berechnungen der Flächenbilanzen mit einigen unvermeidbaren Verlusten, aber auch Gewinnen und der daraus folgenden Entschädigungsansprüche bestellt hat. Es müsse sichergestellt sein, dass alle Anlieger ausreichende Zufahrtswege zu Ihren Weinbergen und Vorgewende für Ihre Schlepper bekommen. Der Gutachter Dr. Spiess soll zusammen mit dem bekannten Kenner der Hochheimer Geologie Dr. Peter Böhm die geologischen und hydrologischen Auswirkungen untersuchen, um im Untergrund Gefahren für den Wuchs der Reben zu verhindern. Diese

Sachverständigen werden im gesamten Bauablauf baubegleitend vor Ort die Einhaltung aller Vorschriften überwachen.



Im Verlauf der Mitgliederversammlung wurde eine lange Liste von Sachthemen aus dem örtlichen und überörtlichen Geschehen besprochen. Hierzu gehörten vor allem die globalen Witterungsänderungen mit vorzeitiger Reife der schon im September aufplatzenden Trauben mit Fäulnisgefährdung, verstärkt durch die aus Fernost eingeschleppte Kirsch-Essig-Fliege. Um deren seuchenartige Vermehrung einzudämmen, sind im Umfeld der Weinberge die Brombeerhecken als bevorzugte Wirtspflanzen zu reduzieren. Sorge macht auch das verbreitete Absterben von Rebstöcken infolge von plötzlichen Unterbrechungen der Saftbahnen durch „Thrombosen“ wie bei einem Infarkt, deren Ursachen noch nicht ausreichend erforscht sind. Wichtig für das örtliche Geschehen war der positive Bericht über die Beratungen der Weinfest-Kommission. Die Initiativen der Marktleitung zur Modernisierung und Ausweitung des Weinfests durch attraktive Angebote zeigen Erfolge und werden allseits mit Dank anerkannt. Ungeachtet erneuter Überschneidungen mit großen Sportereignissen soll der Termin Mitte Juli unverändert beibehalten bleiben. Die Verwendung der auf Rechnung der Stadt von den Winzern verkauften Weinfestgläser habe sich in der gegenwärtigen Form bewährt. Das alljährliche Festprogramm für den Weinerlebnisweg am 13./14 Juni sei schon fest in der Planung.

Aus dem überörtlichen Geschehen wurden die Presse-Veröffentlichungen zur Planung von einer großen Anlage zur Gewinnung von Geothermik kritisch hinterfragt, ob eine solches Bauwerk mit tiefen Eingriffen in die Erde inmitten der dichten Bebauung im Ballungsgebiet vertretbar sei? Vonseiten der EU drohen bisher noch nicht abschließend erkennbare Eingriffe in das Recht zur Wiederbepflanzung von gerodeten Weinbergen. Nachdrücklich erinnert wurde an die praxisfremden und bürokratischen Bestimmungen zur Aufzeichnung von Arbeitszeiten und Lohnzahlungen als Folge des Mindestlohn-Gesetzes. Mit einem fröhlichen Umtrunk endete entspannt die arbeitsreiche und inhaltsreiche Mitgliederversammlung der Hochheimer Winzer.

Zeichen (mit Leerzeichen): 7.041

INFO:

Rheingauer Weinbauverband e.V.

Der Rheingauer Weinbauverband e.V. ist ein freiwilliger Zusammenschluss insbes. der im Weinbau tätigen Menschen im Rheingau und ihrer Angehörigen. Er wurde am 23.11.1947 (wieder)gegründet (Erstgründung am 22.06.1909). Der Verband hat seinen Sitz in Kloster Eberbach in Eltville am Rhein.

Als berufsständische Organisation vertritt der Rheingauer Weinbauverband e.V. unter Wahrung parteipolitischer Neutralität die weinbau- und sozialpolitischen sowie die ökonomischen und kulturellen Interessen seiner Mitglieder.

Der Verband ergreift zudem geeignete Maßnahmen zur Förderung des qualitätsorientierten Weinan- und -ausbaus. Besonderer Wert wird dabei auf Aktivitäten zur Imageverbesserung und zur nachhaltig positiven Absatzentwicklung für Rheingauer Wein gelegt. Dazu ist er alleiniger Gesellschafter der Rheingauer Weinwerbung GmbH und - neben dem Rheingau-Taunus-Kreis - einer der Hauptgesellschafter der Rheingau-Taunus Kultur und Tourismus GmbH.

Der Rheingauer Weinbauverband e.V. ist Mitglied im Deutschen Weinbauverband e.V. und im Hessischen Bauernverband e.V.

